

## Liebe Familie, Freunde, Bekannte und unbekannte Menschen!

Zuallererst eine Bitte an jeden von Euch/Ihnen: Nehmt Euch EINE Minute Zeit, um zu lesen, WARUM wir diesen Aufruf für eine privat initiierte Spendenaktion für die Menschen im Libanon starten.

Unsere Familie ist seit einigen Jahren durch Mivida Bou-Assi, der Lebensgefährtin von Niko, meinem jüngeren Sohn und Christophs Bruder, mit dem Libanon verbunden. Der Großteil der Familie Bou-Assi lebt im Libanon. Glücklicherweise hat Mividas Familie durch die Katastrophe, die sich am frühen Abend des 4. August 2020 in Beirut zugetragen hat, weder Familienmitglieder noch ihr Haus verloren.



Die Explosionskatastrophe, die durch 3000 Tonnen hochexplosiven Ammoniumnitrates verursacht wurde hinterließ mittlerweile mehr als 200 Tote, hunderte Vermisste, mehr als 5000 Schwerverletzte und geschätzte 400.000 obdachlose Frauen, Männer und Kinder. Der Schaden liegt in Milliardenhöhe. Schon vor der Corona-Pandemie steckte der Libanon in einer schweren finanziellen Krise, denn die Wirtschaft kam bereits im Oktober 2019 zum Stillstand. Misswirtschaft und Korruption führten dazu, dass der Staat heute

mehr oder weniger bankrott ist. Die Libanesen gehen bereits seit Monaten für eine bessere Zukunft auf die Straßen. Neunzig Prozent der Menschen sind seit Beginn der Corona-Pandemie arbeitslos und daher ohne finanzielle Mittel. Mehr als die Hälfte von ihnen schlitterte in den letzten Monaten unter die Armutsgrenze. Viele Libanesen wissen nicht mehr, wie sie ihre Familien ernähren sollen. Mit der Explosionskatastrophe wurde ihnen gänzlich der Boden unter den Füßen weggezogen.



Mividas Vater, Romanos Bou-Assi, neben seiner Arbeit als Priester auch Lehrer und Logopäde, betreute und unterstützte Zeit seines Lebens Menschen in Not. Unter anderem leitet er ein Heim für Menschen mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung. Nun wurde dieser Ort für Menschen geöffnet, die durch die Explosionskatastrophe obdachlos wurden und ein Dach über dem Kopf benötigen.

Wie leider bekannt ist, füllen ein Großteil der Spendengelder, die an staatlich gelenkte libanesische Institutionen gehen, nur die Taschen korrupter Beamten. Im Fokus unseres Spendenaufrufes steht im Gegensatz dazu die Direkthilfe besonders bedürftiger Menschen in Beirut und Umgebung durch Romanos Bou-Assi und seine Unterstützer vor Ort. Abgesehen von basaler Versorgung mit Essen, Hygieneartikeln, Medikamenten oder Verbandsmaterial ist es notwendig, die Menschen so rasch wie möglich beim Aufbau ihrer zerstörten Häuser zu unterstützen. Der nächste Winter naht mit Regen und Schnee.

Der Verein Grenzenlos St.Andrä-Wördern ([www.grenzenloskochen.at](http://www.grenzenloskochen.at)) hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, sein Bankkonto für diesen Spendenaufruf zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten um Ihr/Euer Vertrauen, dass jeder Betrag, der von Ihnen für den genannten Zweck gespendet wird, und sei er noch so klein, das gewünschte Ziel zu hundert Prozent erreichen wird. Dafür verbürgen wir uns.

Wenn Sie spenden wollen überweisen Sie den gewünschten Betrag bitte auf das untenstehende Konto:

Verein Grenzenlos St. Andrä-Wördern - IBAN: AT54 3288 0090 0700 3528 - BIC: RNLWATW1880  
Verwendungszweck: „Hilfe für den Libanon“

**“Not all of us can do great things. But we can do small things with great love.” (Mutter Teresa)**

Vielen herzlichen Dank!  
Ursula, Christoph und Niko Keil